

Daniela Remus: *Wo Frauen nichts wert sind* von Maria von Welser

NDR Info, Das politische Buch, Red: Sabine Rein

Eineinhalb Jahre lang hat Maria von Welser für dieses Buch gearbeitet. Afghanistan, Indien und Kongo standen auf ihrem Reiseplan. Herauszufinden, wie es den Frauen in diesen Ländern geht, war ihr eine Herzensangelegenheit:

Take 1 (O-Ton Welser)

L: 0,25

Es sind die drei Länder, in denen ich war, die auf der UN Liste stehen, als die gefährlichsten Länder, in denen ein Mädchen zur Welt kommt, in denen man als Frau lebt. Und das wollte ich einfach mal dokumentieren und diesen Frauen dort auch eine Stimme geben, es sind ja nicht nur Einzelfälle, sondern das ist ja eine gewaltige Welle und Woge, die hier einen, wie die Südamerikanerinnen sagen, einen Femizid gegen Frauen gebiert.

Maria von Welser macht in ihrem Buch auf bedrückende Weise deutlich, inwiefern Gewalt, Tod, Vergewaltigung, Analphabetismus und Armut das Leben der Frauen in diesen drei Ländern ganz besonders prägen. Sie schildert unfassbar traurige Einzelschicksale, berichtet von berührenden, persönlichen Kontakten und zeigt auf, dass die systematische Mißachtung

von Frauen in diesen Ländern kein Zufall ist - vielmehr das Ergebnis einer frauenverachtenden Männergesellschaft. Beispiel Afghanistan.

Take 2 (O-Ton Welser)

L: 0,20

86 Prozent aller Frauen in Afghanistan haben Angst vor dem Abzug der Truppen, haben eben Angst, dass sie zurückfallen in die Zeiten der Taliban, als sie das Haus nicht verlassen durften, als sie ihre Mädchen nicht in die Schulen schicken durften, als Mädchen von den Vätern verkauft wurden, als sie geschlagen wurden, missbraucht wurden, vergewaltigt wurden.

80 Prozent der jungen Frauen werden noch immer von ihren Vätern im Alter zwischen 12 und 16 Jahren zwangsverheiratet. Und: 87 Prozent der Frauen können weder lesen noch schreiben. In Indien, in dem statistisch betrachtet alle drei Minuten ein Verbrechen an einer Frau begangen wird, können immerhin 65 Prozent der Frauen lesen und schreiben. Aber trotzdem werden sie als teuer und unnütz angesehen, als Menschen zweiter Klasse. Schläge, Mord, Zwangsverheiratung und Massenvergewaltigungen sind die Folge:

Take 3 (O-Ton Welser)

L: 0,25

Durch die Vermännlichung der Gesellschaft, weil mindestens 50 Millionen Frauen fehlen, durch die Abtreibung der weiblichen Föten, denn ein Mädchen, das geboren wird, und dann eines Tages heiratet, kostet un-

glaubliche Summen an sogenannten Geschenken, Mitgift nannte man das früher, die ist mittlerweile gesetzlich verboten, und diese Massenvergewaltigungen entstehen vermutlich dadurch, dass die Jungs bzw. die Männer in Gruppen sich sicherer fühlen, da hat keiner die alleinige Schuld.

Und diese Rechnung geht in den meisten Fällen auch auf.

Im Kongo, vor allem im Osten, ist die Situation durch den jahrzehntelangen Bürgerkrieg anders, aber nicht weniger bedrohlich für Frauen: Sie werden vergewaltigt, geprügelt, ermordet. Und es gibt niemanden der sie stoppt.

Take 4 (O-Ton Welser)

L: 0,15

Der Staat in Kinshasa, 2000 km vom Ostkongo entfernt, tut nichts. Da gibt es keine Strukturen, keine Strassen, keine Busse, keine funktionierenden Schulen, die Eltern müssen die Lehrer bezahlen, damit sie überhaupt zum Unterricht gehen, also ganz furchtbare Verhältnisse.

Maria von Welser hat sich mit ihren Reisen und Recherchen viel zuge-
mutet, um das Augenmerk zu schärfen für das millionenfache Unrecht,
das den Frauen weltweit und besonders in diesen drei Ländern geschieht.
Wer es gelesen hat, weiß wie wichtig es ist, die Stimme für die Frauen zu
erheben und beispielsweise die Hilfsorganisationen zu unterstützen, die
in den betroffenen Ländern vor Ort für die Frauen da sind.

